

Checkliste für Eltern

Zuerst sollten Sie sich ein paar Fragen stellen:



- Warum möchte ich mein Kind in die Krippe bringen?
- Kann ich mein Kind mit guten Gedanken und Gefühlen in die Betreuung geben?
- Welche Erwartungen habe ich an die Krippe / die Einrichtung / die pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?
- Kann ich akzeptieren, dass mein Kind von verschiedenen Personen betreut wird?
- Wer betreut mein Kind im Krankheitsfall / bei KiTa-Schließung?
- Kann ich akzeptieren, dass mein Kind einen Teil seines Tages ohne mich verbringt?



Anmeldung, Warteliste, KiTa Auswahl

Sie können auf unserer Internetseite den aktuellen Anmeldebogen herunterladen und ausfüllen. Diesen lassen Sie - **am besten sobald wie möglich**, spätestens wenn sie wissen, dass sie einen Betreuungsplatz benötigen werden - der Stephanusgemeinschaft persönlich, per Post oder per Mail zukommen. Sobald Sie auch die Anmeldegebühr entrichtet haben, wird ihre Anmeldung bearbeitet und Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Sie können bei der Anmeldung einen Kindergarten als Wunsch angeben. Wir versuchen dies zu berücksichtigen, bieten Ihnen aber gegebenenfalls auch einen Betreuungsplatz in einer unserer anderen Kindertageseinrichtungen an.

Ihre Anmeldeunterlagen richten Sie an:

Stephanusgemeinschaft Kahl e.V.
Aschaffener Str. 1 - 63796 Kahl am Main
kontakt@stephanusgemeinschaft-kahl.de

Sollten Sie noch weitere Fragen haben,
melden Sie sich gerne bei uns!
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Informationen zu den Krippenplätzen der Stephanusgemeinschaft Kahl e.V.

Flyer für alle Eltern, die ihr Kind für einen Krippenplatz anmelden möchten.



Was bedeutet Krippenbetreuung?

Eine Krippengruppe besteht in der Regel aus 12 Kindern im Alter vom ersten bis zum dritten Lebensjahr. Diese werden von zwei in der Gruppe eingesetzten pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreut. Durch die personelle Besetzung in den Einrichtungen haben die Kinder Kontakt zu allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Diese sind ebenfalls AnsprechpartnerInnen für Sie.

Der **Tagesablauf** ist strukturiert und von Ritualen geprägt. Dies bietet den Kindern Sicherheit. Ein wesentlicher Bestandteil des Tages ist die pflegerische Arbeit (Wickeln, Essen, Schlafen, Trockenwerden). Bei altersentsprechenden Angeboten und der Unterstützung im Freispiel werden den Kindern zudem verschiedene Anreize geboten, um sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen,



Buchungszeit

Sie legen die Betreuungszeit immer für ein Kindergartenjahr fest. Diese kann entsprechend jährlich angepasst werden. Sprechen Sie bei Bedarf die Leitung an. Sie wird prüfen, ob eine Umbuchung möglich ist.

Ferienzeiten / Schließtage

Der Träger informiert Sie nach Rücksprache mit dem Elternbeirat über die Schließtage. In den Sommerferien haben die Einrichtungen insgesamt 12 Werktage geschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr findet keine Betreuung statt. Wir bemühen uns, dass es nicht mehr als 23 Schließtage im Jahr sind.

Eingewöhnung

Wir gewöhnen die Kinder in Anlehnung an das Berliner Modell ein. So benötigen Sie eine von Ihrem Kind vorgegebene Zeit der Eingewöhnung. Wir weiten die Betreuungszeit nach Absprache mit Ihnen immer weiter aus, damit sich ihr Kind langsam an den neuen Tagesablauf gewöhnen kann. Bei Verhinderung der Eltern kann auch eine andere enge Bezugsperson z.B. ein Großelternanteil die Eingewöhnung fortsetzen.

Was erwartet uns / das Kind in der Krippe?

Wenn Sie eine Zusage und den Vertrag erhalten haben, werden Sie zu einem ersten Kennenlerngespräch eingeladen. Bei diesem Termin lernen Sie die Einrichtung kennen, der Vertrag wird besprochen und Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.

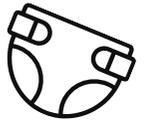
Bei der Eingewöhnung wird das Kind mit vielen neuen Eindrücken konfrontiert: Neue Räume, neue Gesichter, viele Kinder, ganz viel Spielzeug und nach einer gewissen Zeit eine Trennung von der bekannten Bezugsperson. Der Tagesablauf in der Krippe ist oft ganz anders als zuhause. Die Kinder lernen andere Kinder und deren Bedürfnissen kennen. Dabei müssen sie lernen, sich und ihre Bedürfnisse auszudrücken und diese gegebenenfalls zurückzustellen.

Erfahrungsgemäß werden Kinder in der ersten Zeit öfter krank, da das Immunsystem sich erst einmal aufbauen muss.



Wann darf mein Kind nicht in die KiTa?

Wenn Ihr Kind krank ist, kann es nicht in der Einrichtung betreut werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit, um wieder richtig gesund zu werden.



Das Trockenwerden begleiten

Die Sauberkeitserziehung liegt in der Verantwortung der Eltern. Darüber bleiben wir im regen Austausch und geben dem Kind auch in der Krippe die Zeit, die es dafür benötigt.

Was kann das KiTa Team nicht leisten?

- Eine Eins-zu-Eins-Betreuung über einen langen Zeitraum (es werden immer auch noch andere Kinder dabei sein).
- Intime Formen der Zuneigung, wie sie es z.B. vom Stillen kennen sowie sehr betreuungsintensive Einschlafhilfen
- Bei Kindern, die überwiegend gestillt werden und noch keine feste Nahrung zu sich nehmen, sollte im Vorfeld ein Gespräch mit der Leitung gesucht werden.

Übergang zum Kindergarten

Um den dritten Geburtstag steht auch ein Wechsel von der Krippe in den Kindergarten an. Dafür brauchen Sie Ihr Kind nicht extra anzumelden. Sie stehen für den Kindergarten automatisch auf der Warteliste und es wird Ihnen zum entsprechenden Zeitpunkt ein Betreuungsplatz angeboten. Der genaue Zeitpunkt des Wechsels hängt unter anderem von der Anzahl der freien Kindergartenplätze ab.